

800 Jahre Gemeinde in Lennep

Von Sankt Jakobus zu Sankt Bonaventura

Ein Rückblick auf eine bewegende Geschichte

Hans Jürgen Roth

Remscheid 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Die Geschichte

- 1. An einer Fernstraße ein Kleindorf mit Kapellchen** 7
In naturgegebener günstiger Lage
Im Hügelland zwischen Rheinland und „Saxoniae“ (dem späteren Westfalen)
Grundherren standen der Siedlung voran
Die erste Kapelle - dem heiligen Nikolaus geweiht
- 2. Vom Dorfkirchlein zur Pfarrkirche und Stadtkirche St. Jakobus** 9
Das Kölner Stift St. Kunibert wird Guts- und Pfarrer
Lennep wird Stadt
An die Stelle der Kapelle tritt ein neuer Kirchenbau: die Jakobuskirche
- 3. Gemeindeleben im Mittelalter** 11
Ein Stadtbrand erfordert den Neubau der Pfarrkirche
Messopfer an fünf Altären
Reges Gemeindeleben
- 4. Von der Jakobusgemeinde über die Reformation zur Bonaventuragemeinde** 13
Vorreiter vor Ort war Adolf Clarenbach (1497-1529)
Langsamer Wandel zu reformatorischen Strukturen
Die endgültige Wende zur lutherischen Gemeinde
Wer kann helfen zur Wiederauferstehung der katholischen Gemeinde?
Die Minoriten – eine Gruppe, die vieles bewegen kann
Die Minoriten auf dem Weg nach Lennep
Zwei Patres beginnen mit der Seelsorge vor Ort
Erlaubnis zum Bau eines Klosters (1664)
Erwerb eines geeigneten Bauplatzes (1674/75)
Bau eines dreiflügeligen Klosters (1677-1681)
Lange Bauzeit der Klosterkirche (1681-1696)
Einweihung von St. Bonaventura (1700)
- 5. Das Wirken der Minoriten in Lennep (1643/1700-1803)** 21
Klosterkonvent und Pfarrbezirk
Hürden, die es zu überwinden galt
Untergänge und Neuanfänge
- 6. Die Säkularisation (1803) und die Suche nach einem Neubeginn** 23
Die Säkularisation trifft auch die Kirchen des Rheinlandes
Auflösung des Minoritenklosters
Die Gläubigen suchen nach einer neuen Verankerung
Die Gemeinde wächst sprunghaft an
In der Kirche wird es eng
Neue Impulse durch Pfarrer Baudri (1829-1834)

Unter den Nachfolgern Planungen zu einem Neubau Gründung einer neuen Pfarrei schafft Raum Eine fürchterliche Seuche bremst alles aus (1849) Weitere Initiativen zum Bau einer neuen Kirche Geeignetes Grundstück vor dem Schwelmer Tor Auf dem Weg zu einer neuen St. Bonaventura-Pfarrkirche	
7. Neubau der Kirche (1868) und ihre Ausgestaltung	29
So ist es geplant... ...doch gebunden an viel Mühe und Last Einweihung am 8. September 1868 Ein Kirchenschiff voller Zahlensymbolik Blick ins Innere (Altäre, Kommunionbank, Kanzel) Glocken rufen zum Gottesdienst Die ersten farbigen Chorfenster (1881) Einbau moderner neuer Chorfenster (1965) Neogotische Buntfenster im Langhaus (1905)	
8. Veränderungen an der Kirche und Neuzugänge im Laufe der Zeit	43
1918-1939 Erinnerung und Neuanfang 1940-1950 Pieta (1940) Mosaikmadonna (1941) Alter Hauptaltar (um 1950)	
9. Umgestaltung nach dem Konzil	45
Ausgangslage: Gemeindegottesdienst (um 1960) Impuls zu einem Neubeginn: das Konzil (4.12.1963) Ein neues Seitenschiff wird angebaut	
10. Neugestaltung des Chorraums (1967/1969)	49
Altar und Kanzel Ins Zentrum das Scheibenkreuz (1967) Der Tabernakelschrein Eine Orgel bringt den Raum zum Klingen	
11. Wiederausmalung und Innengestaltung (1982)	55
Entdeckungen aus alten Zeiten Umsetzung im Hauptschiff Umsetzung im Chorraum	
12. Veränderungen und Instandsetzungen am Außenbau	59
Planung im neogotischen Stil Restaurierungen zum 100jährigen Jubiläum (1965/67) Restaurierungen zum 150jährigen Jubiläum (2017/18) Mit Bonaventura durchs Hauptportal hinaus in die Welt	
13. Die Gemeinde vom Kulturkampf bis Ende des Dritten Reiches (1868-1945)	63
Die Zeit des Kulturkampfes (1871-1878/87) Die Zeit nach dem Kulturkampf bis zum Ersten Weltkrieg Erster Weltkrieg und Nachkriegszeit Zeit des Dritten Reiches Bomben auf Lennep – Pfarrer Derichs berichtet (1945)	

14. Neuanfänge in der Nachkriegszeit bis zum 100jg. Jubiläum (1946-1968)	71
<ul style="list-style-type: none"> Katholiken werden aktiv (1946) Neue Glocken melden sich an (1949) Wiederaufbau der Kapelle im Wilhelmstal (1949/1959) Erweiterung des Katharinenstifts (1949) Neues Jugendheim an der Hackenberger Straße (1953) Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer Derichs (1957) Aufblühende Gemeinde mit wachsenden Bedürfnissen von Jung und Alt Die erste Theresia-Kirche auf dem Hasenberg (1964) Unterwegs zum 100jährigen Jubiläum St. Bonaventura (1968) 	
15. Rege Bautätigkeit in der wachsenden Gemeinde (1968-1987)	77
<ul style="list-style-type: none"> Der dritte Kindergarten (1968) Die Bonaventura-Siedlungsgemeinschaft CBT-Wohnhaus St. Hedwig (1975) St. Andreas wird Rektorat von Lennep (1975) Das Jugendheim wird renoviert und erweitert (1977) Neubau der Filialkirche St. Theresia (1979/82) Innenausstattung der Filialkirche St. Theresia Ehemaliger Pfarrer kommt als Bischof zu Besuch (1983) Ehemalige Klosterkirche wird zum Kulturzentrum (1987) 	
16. Durch Höhen und Tiefen (1986-2006)	83
<ul style="list-style-type: none"> Abschied und Neubeginn im Katharinenstift (1986) Große Jubiläen, leichte Schatten (1993) Ein Neubeginn und ein Abschied (1996) Neuer Garten für die Kinder (1997) Erstes „Ökumenisches Pfarr- und Gemeindefest“ (1997) Neues Kinderhaus durch Anbau (2001) Krippengestaltung der besonderen Art (2001) Abriss des Katharinenstiftes (2006) Schmerzhafter Abschied von St. Theresia (2003-2006) Auch der Pfarrer nimmt Abschied (2006) 	
17. Gemeinde im letzten Jahrzehnt vor dem Kirchenjubiläum (2006-2018)	89
<ul style="list-style-type: none"> Ein neuer Pfarrer und bald der Abriss der Kirche St. Theresia auf dem Hasenberg (2007) Einzug in das neue CBT Katharinenstift (2008) Erstmals ein ökumenischer Ostergarten (2009) Hasenberger Gesprächskreis nimmt ökumenische Gestalt an (2009) Drei Gemeinden rücken zusammen zum „Pfarrverband-Remscheid-Ost“ (2006) Die drei Gemeinden fusionieren zu einer Gemeinde (2009) Sie wachsen stärker zusammen Zusammen feiern: Karneval Ökumenische Tiersegnung (2011) Zehn Jahre ökumenischer Bibelkreis im Gemeindehaus (2007-2017) Hinaus vor die Tore der Kirche 	

2. Acht Gaben, die das Gemeindeleben prägen

1. Die katholische Schule und ihre Entwicklung seit 1641

99

Zum Leben einer Gemeinde gehört auch eine christliche Schule
Die Minoriten erhalten die Erlaubnis zur Gründung einer Schule (1641)
Die Schule zieht in den neuen Klosterbau (1681)
Umzug ins Gartenhaus (1746)
Umzug ins aufgegebene Klostergebäude (1803)
Mühsame Jahre des Aufbaus einer katholischen Volksschule (1807-1832)
Kampf um den Bau einer neuen Schule bis zu ihrer völligen Übernahme (1832-1860)
Nach dem Kulturkampf Bau einer weiteren katholischen Schule (1873-1896)
Bewegende und herausfordernde Zeiten
Weimarer Republik mit Tiefen und Höhen
Dunkle Zeiten im Dritten Reich und im Krieg
Neuanfang in der Nachkriegszeit (1945-1968)
Bau der neuen katholischen Schule „Am Stadion“ (1966)
Die Schulreform macht aus der Volksschule eine Grundschule (1968)
Die Grundschule im Aufbruch
Zusammenschluss mit der Lüttringhauser Grundschule (2014)
Ein Umzug steht an
Abschied und Einzug (2017)
Neue Ära mit neuem Namen: „KGS Franziskus“

2. Der Kirchenchor seit 1863

109

Gegründet als „Männergesangsverein Eintracht“ (1863)
Reiner Männerchor und gemischter Chor im Wechsel
Nach dem Zweiten Weltkrieg unterwegs zum 100jährigen Jubiläum
Ein zweiter Kirchenchor entsteht in St. Theresia (1965)
Die Chöre rücken zusammen
Junge Chöre wachsen heran
Gründung eines „Freundeskreises zur Förderung der Kirchenmusik“ (1987)
Bei der Eröffnung der Klosterkirche (1987)
125jähriges Jubiläum des Kirchenchores (1988)
Vom Jugendchor zum Familienchor
Wachsende Zusammenarbeit der Chöre von Bonaventura und Heilig Kreuz
150jähriges Jubiläum des Kirchenchores (2013)
„Grinsipal, Witzflöte & Co“ (seit 2007)
„Joseph and the amazing technicolor dreamcoat“ (2015)
Zum Jubiläum ein selbstgeschriebenes Musical „Bonaventura“ (2018)

3. Die Kolpingfamilie seit 1867

117

Kolping als Begleiter auf dem Lebensweg
Auch in Lennep begann Kolping sein Werk (1867)
Leben des Gesellenvereins in den ersten 50 Jahren
Wiederaufleben nach dem Ersten Weltkrieg
Einbruch und Halt im „Dritten Reich“ (1933-1945)
Aufbruch nach dem Krieg
100jähriges Jubiläum (1967)
125jähriges Jubiläum (1992)
Besondere Aktivitäten
150jähriges Jubiläum (2017)

4. Die Frauengemeinschaft seit 1894	125
<ul style="list-style-type: none"> Gründung des „Vereins christlicher Mütter“ (1894/5) Zuwendung zu sozialen Aufgaben Mit dem Dritten Reich kamen bald einschneidende Verbote Gaben und Aufgaben in der Nachkriegszeit Neuaufbau in den 50er Jahren Die 1960er Jahre Von 1970 bis 1994 Goldenes und silbernes Jubiläum (1995) Zurzeit gibt es vier von Frauen geleitete Gruppen 	
5. Die Jugend in der Gemeinde	131
<ul style="list-style-type: none"> Katholische Jugend von 1900 bis 1933 Jugendarbeit im Dritten Reich Neuanfang der Pfarrjugend nach dem Krieg Fahrten und Ferienlager gehören zum Standard Ein neues Jugendheim bringt weitere Entfaltungsmöglichkeiten Zusammenkommen bei großen Feierstunden Projekt „Begegnung mit Natur und Umwelt“ Projekt „Solidarität, auch über unsere Grenzen hinaus“ Zum Ausklang: die jüngste Vergangenheit 	
6. Die spanische Gemeinde: „Spanische Mission“, seit 1960	137
<ul style="list-style-type: none"> Startschuss zur spanischen Gemeinde Ein Zentrum für die Gemeinde Seelsorge und Leben in der Gemeinde seit 1968 Gemeinsame Aktionen der spanischen und deutschen Gemeinde Flamenco-Messe – in andalusischer Tradition Dreikönigsfeier – ganz in spanischer Tradition Weitere Aktivitäten 50jähriges Jubiläum (April 2010) Abschiede, die zu denken geben 	
7. Integration auf internationaler Ebene - Solidarität mit Zuwanderern	143
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitskreis Asyl (1992) Ein großes Fest der Kulturen „Weltoffen statt kleinkariert“ Einladungen zu unterschiedlichen Orten Lotsenpunkt – ein Ort der Hilfe, um Heimat zu finden Mit Steinen gegen und für Flüchtlingshelfer Menschen miteinander verbinden – trotzdem! Bis heute klingt der Lotsenpunkt Verbunden mit aller Welt 	
8. Die Pfarrer in der Gemeinde St. Bonaventura (1803-2018)	149

Nachwort

Quellen